

Statistische Berichte

C III 6 - vj 4 / 95
C III 7 - vj 4 / 95

**Legehennenhaltung und
Eiererzeugung sowie
Schlachtung von Geflügel
im Land Brandenburg**

1995

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Tierische Produktion

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#

Erschienen im April 1996
Preis: 3,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Legehennenhaltung und Eierzeugung	4
Geschlachtetes Geflügel	5
Grafische Übersichten	
1. Legehennenhaltungsplätze und Durchschnittsbestand an Legehennen nach Jahren	6
2. Eierproduktion nach Jahren	6
3. Struktur der Geflügelfleischproduktion nach Jahren	7
4. Durchschnittsbestand an Legehennen nach Monaten im Jahre 1995	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- % Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Legehennenhaltung und Eiererzeugung

Aufgrund des Gesetzes über Agrarstatistiken vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632) werden Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

- monatlich über die Zahl der Hennenhaltungsplätze und der Legehennen sowie über die im Vormonat erzeugten Eier und
- jährlich über die Haltungsform und den Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden

befragt.

Die regelmäßige Erfassung der monatlichen Eiererzeugung ist für die Produktionsvoraus-schätzungen erforderlich und bildet die Datengrundlage für eine zuverlässige Beurteilung der Marktlage für Konsumeier.

Im Jahre 1995 lag die Zahl der erzeugten Hühnereier mit ca. 607 Millionen um 11,8 % über dem Vorjahreswert. Die Steigerung der Eierproduktion war ausschließlich auf die Erhöhung des durchschnittlichen Legehennenbestandes zurückzuführen. Die Legeleistung verringerte sich gegenüber 1994 von 288 Eiern auf 284 Eier je Henne.

Im Durchschnitt der Monate des Jahres 1995 gab es 2,6 Millionen Hennenhaltungsplätze. Das waren 15,7 % mehr im Vergleich zum Vorjahr. Damit war die Haltungs-kapazität mit 82,1 % etwas geringer ausgelastet als im Jahr zuvor (84,0 %).

Legehennenhaltung und Eiererzeugung *)

Merkmal	Einheit	1995	1994	Veränderung 1995 zu 1994	
					%
Hennenhaltungsplätze ¹⁾	Anzahl	2 600 200	2 246 930	+	15,7
Legehennen ¹⁾	Anzahl	2 135 115	1 888 129	+	13,1
Auslastung der Haltungs-kapazität.	%	82,1	84,0		x
Erzeugte Eier	1 000	607 217	543 028	+	11,8
Eier je Henne	Anzahl	284	288	-	1,4

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

1) Arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte.

Der Anteil der Haltungsformen in den betrachteten Betrieben änderte sich kaum. Der Anteil an der Käfig-/ Batteriehaltung erhöhte sich wenig im Vergleich zum Vorjahr (von 87,1 % auf 87,7 %), während der Anteil an der Bodenhaltung einen leichten Rückgang von 9,6 % auf 9,1 % zeigte. Auf die Freilandhaltung entfielen 3,1 % aller Hennenhaltungsplätze im Jahre 1995.

Die am 1. Dezember 1995 vorhandenen Legehennen befanden sich alle in der ersten Legeperiode. Mehr als die Hälfte des Legehennenbestandes ist den Beständen bis zum achten Legemonat zuzuordnen. Der Bestandsaufbau bildet eine gute Voraussetzung für eine stabile Eierproduktion.

Geschlachtetes Geflügel

Um einen kurzfristigen und kontinuierlichen Überblick über den Anfall an Geflügelfleisch zu erhalten, werden monatlich Erhebungen in Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat durchgeführt.

In den Geflügelschlachtereien des Landes Brandenburg erhöhte sich die Schlachtmenge an Geflügel im Jahre 1995 gegenüber dem Vorjahr um 6,2 % auf 30 926 Tonnen. Die Schlachtmenge an Jungmasthühnern stieg bei diesem Vergleich um 5,3 %. Bei Enten erhöhte sich die Schlachtmenge um 7,9 %, bei den Gänsen um 15,3 %. Suppenhühner wurden im Jahre 1995 keine geschlachtet.

Das Geflügelfleisch wurde überwiegend in frischem Zustand angeboten (64,5 %).





